

Kurzinformation

Muttersprachliche Hörtexte für von HIV/STI besonders bedrohte migrierte Analphabetinnen in der Prostitution

Neue Informationsmaterialien für eine schwer erreichbare Zielgruppe

1 Anlass

Die Streetworkerinnen der Beratungsstelle Cassandra e.V. und der Beratungsstelle für HIV und sexuell übertragbare Erkrankungen (Sexually Transmitted Infections, STI) am Nürnberger Gesundheitsamt stellten in den Jahren nach der EU-Osterweiterung fest, dass zunehmend Analphabetinnen und funktionale Analphabetinnen aus Osteuropa in die Prostitution migrieren; bislang waren Analphabetinnen in der Prostitution vor allem aus Thailand gekommen. Mit gedruckten muttersprachlichen Infomaterialien können diese Menschen nicht erreicht werden.

2 Projektziele

Primär- und Sekundärprävention von HIV/AIDS, sexuell übertragbaren Infektionen und Gewalt. Information über gesundheitliche Fragen und gesetzliche Regelungen für nach Deutschland migrierte Prostituierte, Adressen von Beratungsstellen und kostenlosen medizinischen Check ups in ganz Deutschland durch gesprochene Texte in der jeweiligen Muttersprache.

3 Umsetzung

2009 begannen Cassandra e.V. und die HIV/STI-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Nürnberg mit der Entwicklung des Projektes.

Erarbeitung von Informationstexten zu gesundheitlichen und rechtlichen Aspekten für weibliche und männliche Prostituierte, Zusammenstellung von Adressen von Gesundheitsämtern und Beratungsstellen bundesweit

Aufnahme von jeweils 60 Minuten Hörtext in Rumänisch, Bulgarisch und Thai im Tonstudio; eine ungarische Version ist in Arbeit. Als CR-ROM oder mp3-Datei, die über das Handy verschickt wird, werden die Informationen an Prostituierte weitergegeben, die nicht lesen

können. Die Cover der CDs zeigen stilisierte Prostituierte, eine kleine CD in der Landesflagge weist auf die jeweilige Sprache hin.

Inhalte: Track 1. Inhaltsverzeichnis, 2. Herausgeber der CD, 3. Basisinformationen zur Verhütung sexuell übertragbarer Infektionen, 4. Informationen für Frauen zur Intimhygiene. 5. Kondombenutzung, 6. Sicheres und professionelles Arbeiten, 7. Prostitutionsgesetz, 8. Ausländerrecht, Selbständigkeit, Steuern und Finanzamt, 9. Polizeikontrollen, 10. Krankenversicherung, 11. Beratungsstellen für Prostituierte, 12. Gesundheitsämter mit anonymen und kostenlosen Untersuchungsangeboten, 13. Beratungsstellen für Opfer von Gewalt

In Nürnberg wurden seit 2010 ca. 300 Tonträger an Prostituierte weitergegeben. Bei Streetwork-Einsätzen ohne Übersetzerin werden die Hörtexte ebenfalls verwendet. Die Hörtexte wurden auch anderen Einrichtungen in Deutschland angeboten, Track 2 (Herausgeber) wurde dafür jeweils neu eingesprochen. Bundesweit arbeiten neun Beratungsstellen für Prostituierte und sieben Gesundheitsämter mit den Hörtexten. Dokumentation: Projektbericht, CD-ROM bzw. mp3-Datei, Informationstexte

4 Ressourcen, Finanzierung

Kostenfreie Nutzung des Tonstudios von Radio Z in Nürnberg. Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. gestaltete kostenlos das CD-Cover und die Piktogramme. Zuschuss durch den Nürnberger Initiativtopf.

Die Aufnahmen für andere Beratungsstellen werden für einen Unkostenbeitrag von 75 Euro pro Sprache (Übersetzungs-, Tontechniker-, Sprecherinnen-Honorar) weitergegeben, die Einrichtungen erhalten den CD-Rohling und die Druckvorlage für das Cover und können beides beliebig vervielfältigen.

5 Kommentar im Projekt

"Es ist gelungen, preisgünstig ein Instrument zu entwickeln, mit dem eine äußerst schwer erreichbare, besonders von HIV/STI bedrohte Zielgruppe erreicht werden kann. Die Hörtexte aktivieren und motivieren migrierte Analphabetinnen, die kostenlosen und anonymen Untersuchungsangebote der AIDS/STI-Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen. Der Zulauf

von jungen, migrierten Sexarbeiterinnen in schlechtem gesundheitlichen Zustand ist spürbar ... Der Gebrauch von Kondomen ist offensichtlich nicht die Regel ... Entsprechend oft werden Infektionen gefunden. Durch die Anbindung an die AIDS/STI-Beratungsstelle können die Krankheiten behandelt und so Infektionskette unterbrochen werden."

Kontakt

Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

AIDS/STI-Beratungsstelle in Kooperation mit Cassandra e.V.

Ansprechpartnerin: Andrea Weppert

Burgstraße 4, 90403 Nürnberg

Tel. 0911-231-3069

andrea.weppert@stadt.nuernberg.de

www.nuernberg.de/internet/gesundheitsamt/aids.html

Stand der Projektinformation: Dezember 2012